

Der Deutsche Städtetag und die Kartoffelfrage. Der Vorstand des Deutschen Städtetages hat am Sonnabend unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Vermuth seine Verhandlungen über die Kartoffelfrage beendet. Für besonders wichtig wurde erachtet, daß eine den Verhältnissen der Städte gerecht werdende Grenze zwischen der minderbemittelten Bevölkerung, für die die öffentliche Kartoffelversorgung bestimmt ist, und der sonstigen Bevölkerung gezogen wird. Es erscheint notwendig, daß dem freien Handel die Möglichkeit gegeben wird, die übrige Bevölkerung mit Kartoffeln zu versorgen. Gewünscht wird auch — weil die Städte noch nicht mit Bestimmtheit die Verhältnisse übersehen können —, daß von ihnen zunächst nur vorläufige Anmeldungen des voraussichtlichen Bedarfes an Kartoffeln gefordert werden.